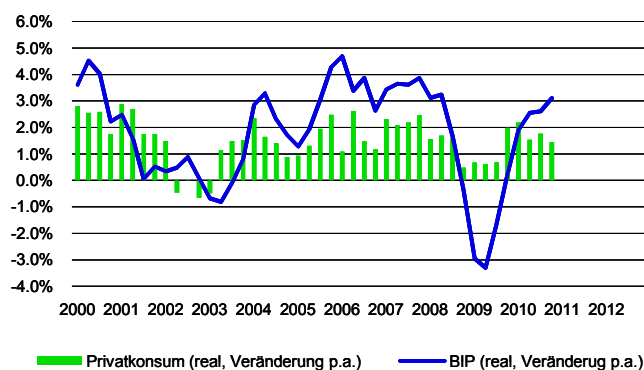
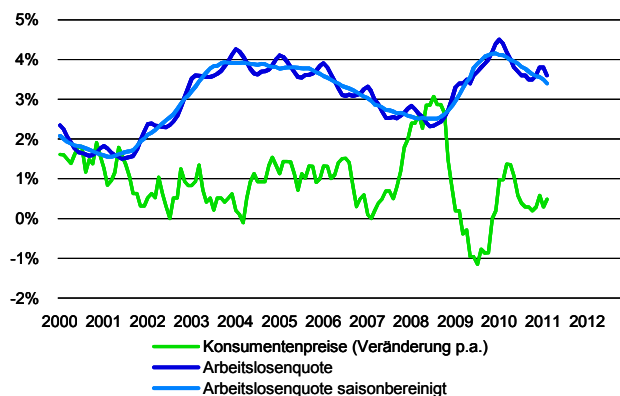


- In den Frühlingsprognosen haben die meisten Institute ihre Wachstums-Erwartungen für 2011 stark nach oben revidiert. Für 2011 wird im Schnitt neu ein Wachstum von 2,1% erwartet.
- Gemäss Seco sind die kurzfristigen Konjunkturperspektiven freundlich, die weltwirtschaftlichen Risiken aber noch weiter gestiegen. Die jüngsten Ereignisse in Japan stellen ein potenziell erhebliches Risiko für die Weltkonjunktur dar.
- Bakbasel hat seine Prognosen kräftig nach oben revidiert und erwartet neu für 2011 ein BIP-Wachstum von 2,4 % im Vergleich zu 1,7% in den Dezember-Prognosen. Die zunehmend ausgelasteten Produktionskapazitäten und guten Refinanzierungsbedingungen beflügeln im Jahr 2011 vor allem die Investitionstätigkeit der Unternehmen. Der starke Franken reduziere die Exportmargen, aber auch die Inflation. Letztere dürfte 2012 gemäss Bakbasel dennoch vorübergehend auf über 2% steigen.
- Die Credit Suisse erwartet, dass sich die ausländischen Krisenherde 2011 nicht oder nur schwach auf die Schweizer Realwirtschaft auswirken; sie erwartet ein BIP-Wachstum von 1,9%. Auch die Credit Suisse rechnet mit einer sukzessiv zunehmenden Teuerung.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
BIP, real	2.1	1.9	1.9	2.0	1.9	2.2	1.9	2.2	2.3	2.1	2.4	1.9	2.1	2.1
Privatkonsum	1.6	1.7	1.6	1.6	1.8	0.9	1.7	1.7	1.7	2.1	1.7	1.5	1.7	1.6
Öffentlicher Konsum	2.2	0.2	-0.1	-0.2	-	-	1.5	1.2	0.1	0.4	0.6	0.5	0.9	0.4
Ausrüstungsinvestitionen	6.0	3.5	4.4	3.0	7.4	2.8	4.5	3.0	4.6	5.1	9.0	5.8	6.0	3.9
Bauinvestitionen	2.0	1.0	2.4	1.8	0.1	0.1	2.0	0.0	1.3	-1.8	1.5	0.7	1.6	0.3
Exporte	4.1	4.7	3.2	7.4	2.9	5.0	3.5	5.7	4.2	3.8	4.2	6.5	3.7	5.5
Importe	5.2	5.1	5.6	7.3	4.6	4.2	4.5	4.5	3.8	3.6	7.2	6.4	5.2	5.2
Arbeitslosenquote	3.2	3.3	3.3	3.0	3.3	3.4	3.3	2.9	3.4	3.1	3.1	2.7	3.3	3.1
Teuerungsrate	1.0	0.9	0.7	1.1	1.7	2.0	1.1	1.8	0.9	1.7	0.8	2.1	1.0	1.6

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt
 Seco: 17.3.2011 (14.12.2010), KOF: 17.12.2010 (20.9.2010), Créa: 25.10.2010 (20.4.2010), Credit Suisse: 10.3.2011 (14.2.2011), UBS: 9.2.2011 (11.11.2010), BAKBASEL: 10.3.2011 (8.12.2010)
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»

Sponsor



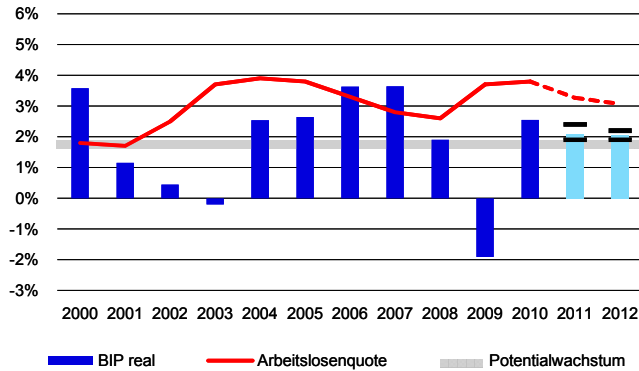
Fahrländer Partner AG
 Raumentwicklung
 Uetlibergstrasse 20
 8045 Zürich
 +41 (0)43 333 05 55
 info@fpre.ch
 www.fpre.ch

Die Meta-Analysen Konjunktur und Immobilien erreichen mehr als 10'000 Abonnenten. Das können Sie auch - mit einem Sponsoring. Hier.

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2010/2011

	2011							2012						
	KOF	Créa	CS	Seco	UBS	BAK	Ø	Seco	BAK	KOF	UBS	Créa	CS	Ø
BIP, real	1.9	1.9	1.9	2.1	2.3	2.4	2.1	1.9	1.9	2.0	2.1	2.2	2.2	2.1

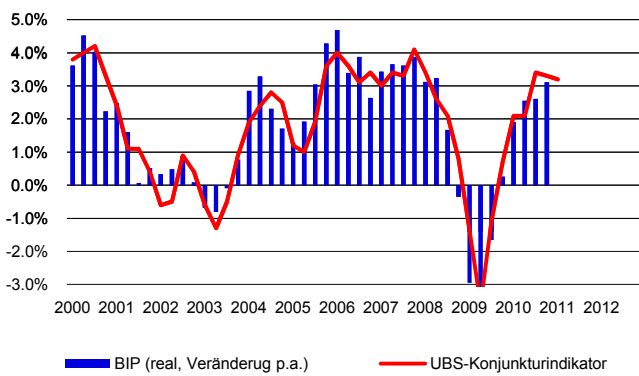
Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote



(4) - Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1.6% und 1.8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

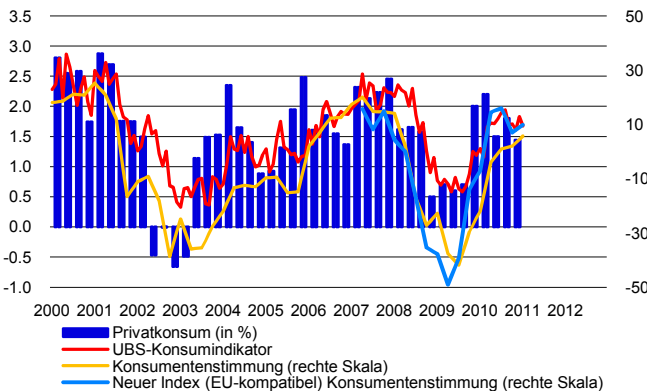
UBS Konjunkturindikator



(5) - Der UBS-Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der Konjunkturindikator befindet sich im 1. Quartal 2011 auf einem beachtlich hohen Niveau von 3.2% und signalisiert damit eine nur unwesentliche Verlangsamung des Schweizer Wirtschaftswachstums.

Quelle: WMR UBS, Seco.

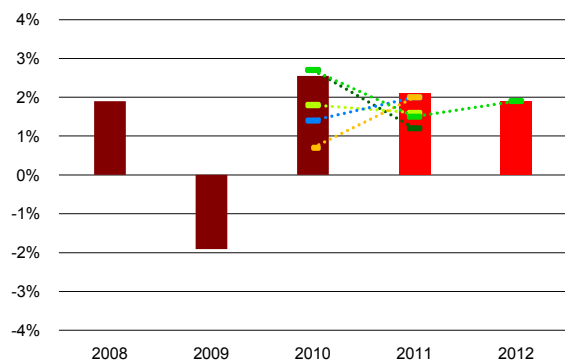
Privatkonsument, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator



(6) - Der UBS-Konsumindikator hat im Januar einen Rückschlag erlitten, was vor allem auf eine Abflachung des Wachstums bei den Neumatrikulationen von Personenwagen zurückzuführen ist. Der Geschäftsgang im Detailhandel blieb positiv.
- Die Januar-Resultate der Umfrage zur Konsumentenstimmung zeigt unverändert optimistische Konsumenten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

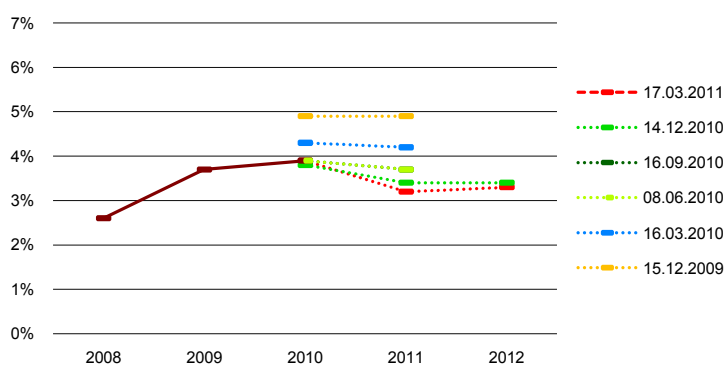
Seco: BIP-Prognosen



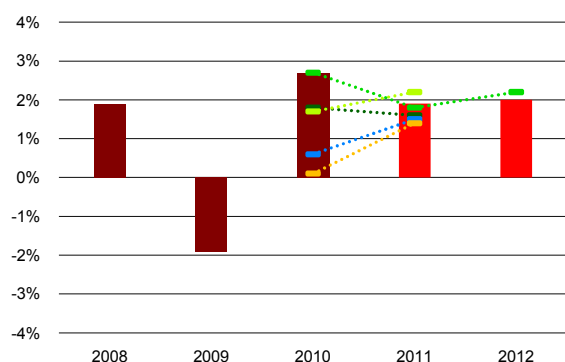
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



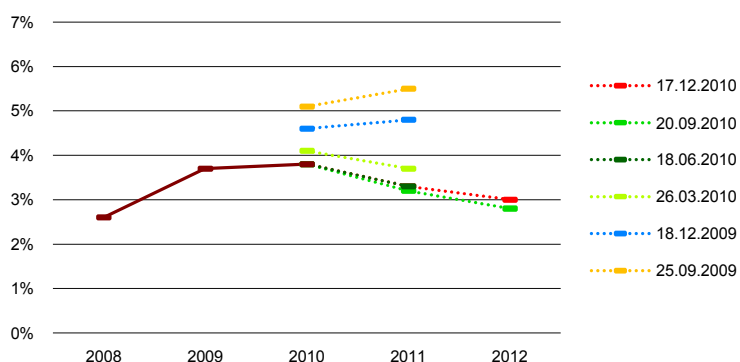
KOF: BIP-Prognosen



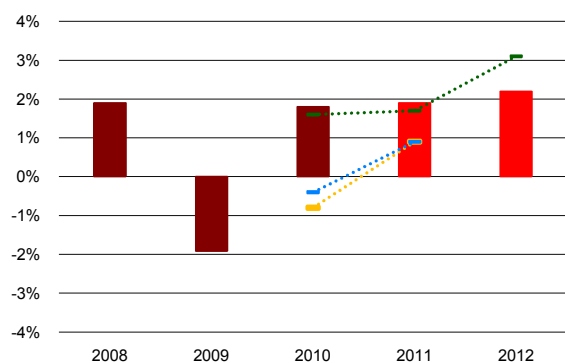
Quelle: KOF (Pognoasetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



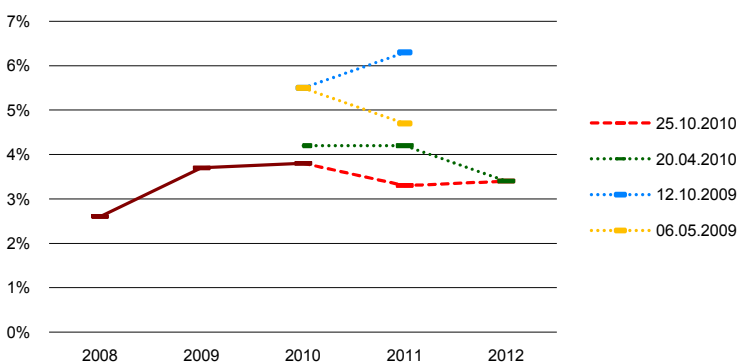
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

(9)



Sponsor



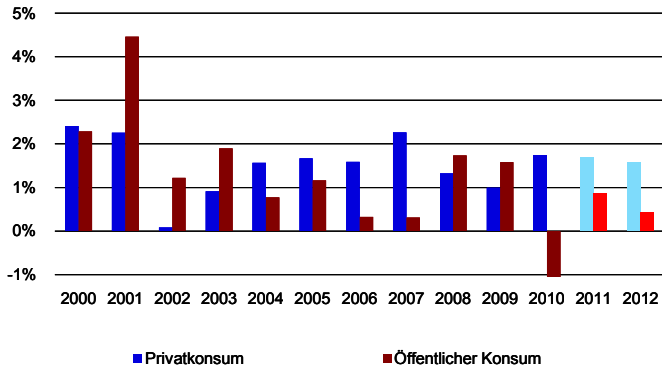
i Consulting SA
Avenue Général-Guisan 46
1009 Pully

+41 (0)21 721 20 70
info@iconsultingsa.ch
www.iconsultingsa.ch

	2011							2012						
	Seco	KOF	CS	UBS	BAK	Créa	Ø	Créa	BAK	KOF	Seco	CS	UBS	Ø
Privatkonsum	1.6	1.6	1.7	1.7	1.7	1.8	1.7	0.9	1.5	1.6	1.7	1.7	2.1	1.6
Öffentlicher Konsum	-0.1	0.1	0.6	1.5	2.2	-	0.9	-0.2	0.2	0.4	0.5	1.2	-	0.4

Konsumveränderungen

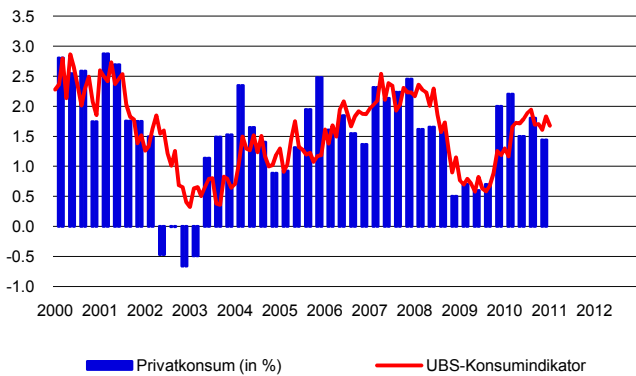
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



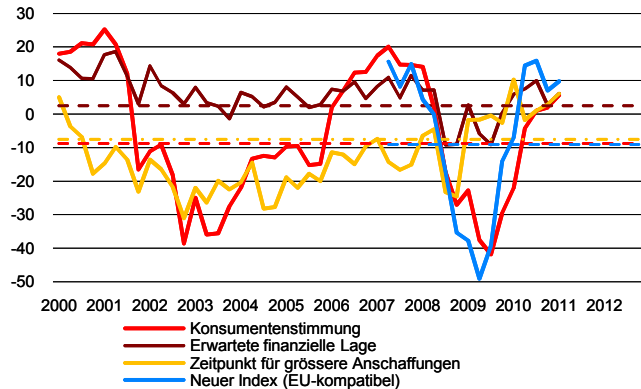
Januar 2011	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.68
1. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.44

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



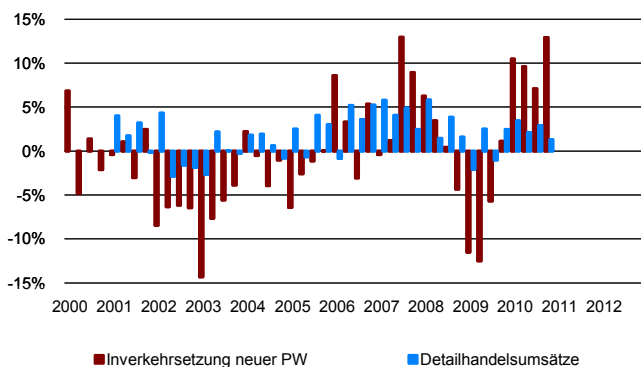
1. Quartal 2011	Index-Stand
Konsumentenstimmung	5.6
Erwartete finanzielle Lage	6.0
Zeitpunkt für grössere Anschaffungen	6.0
Neuer Index (EU-kompatibel)	9.8

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



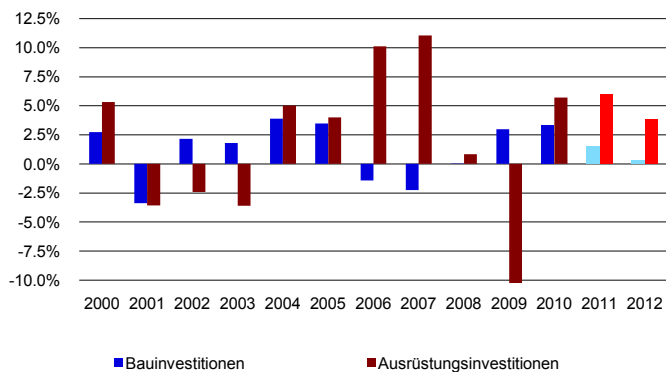
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	12.9%
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	1.3%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	KOF	CS	UBS	Seco	Créa	BAK	Ø	Créa	KOF	CS	Seco	UBS	BAK	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	4.4	4.5	4.6	6.0	7.4	9.0	6.0	2.8	3.0	3.0	3.5	5.1	5.8	3.9
Bauinvestitionen	0.1	1.3	1.5	2.0	2.0	2.4	1.6	-1.8	4E-07	0.1	0.7	1	1.8	0.3

Investitionsveränderungen

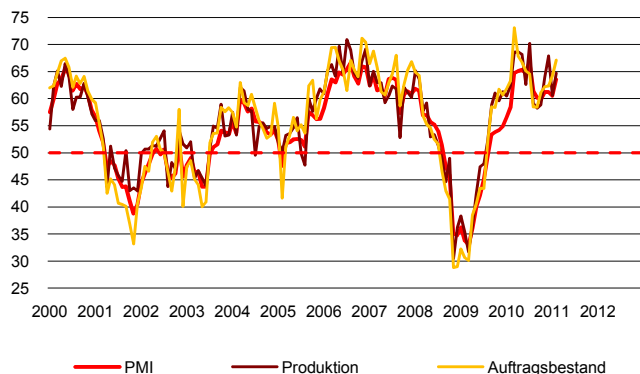
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

SVME Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



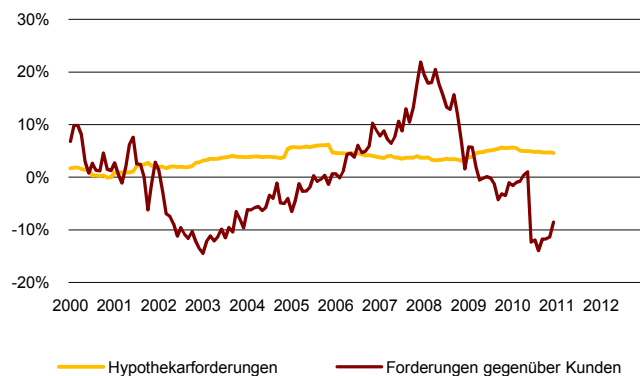
Februar 2011	Index-Stand
PMI	63.5
Produktion	64.7
Auftragsbestand	67.1

- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

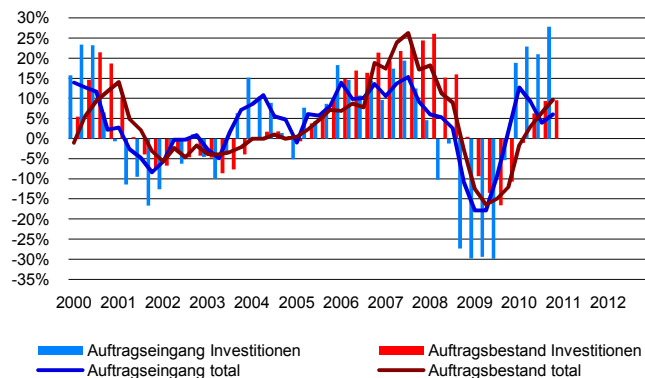


Dezember 2010	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	745.2	4.6%
Forderungen gegenüber Kunden	153.7	-8.6%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



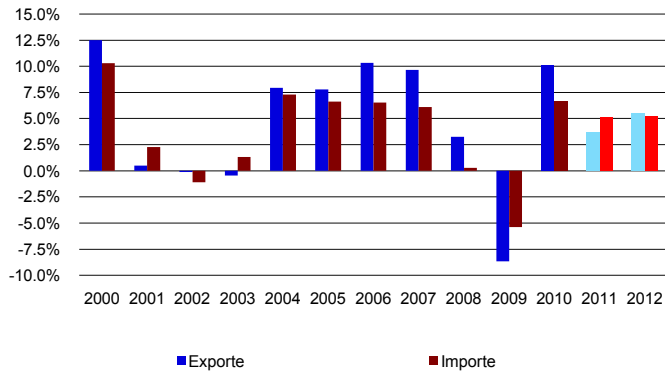
4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	6.0%
Auftragseingang Investitionen	27.8%
Auftragsbestand total	9.7%
Auftragsbestand Investitionen	9.5%

Quelle: BFS.

	2011							2012						
	Créa	KOF	CS	Seco	UBS	BAK	Ø	UBS	Seco	Créa	CS	BAK	KOF	Ø
Exporte	2.9	3.2	3.5	4.1	4.2	4.2	3.7	3.8	4.7	5	5.7	6.5	7.4	5.5
Importe	3.8	4.5	4.6	5.2	5.6	7.2	5.2	3.6	4.2	4.5	5.1	6.4	7.3	5.2

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

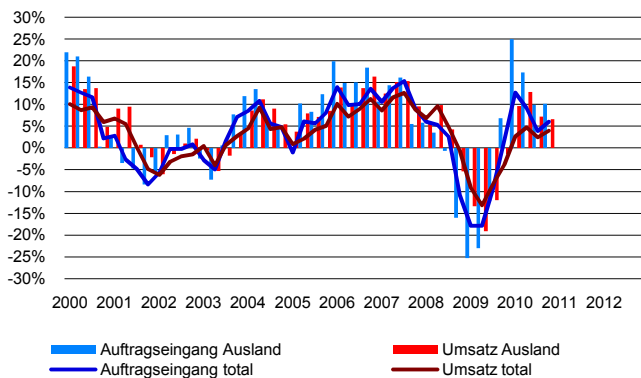
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

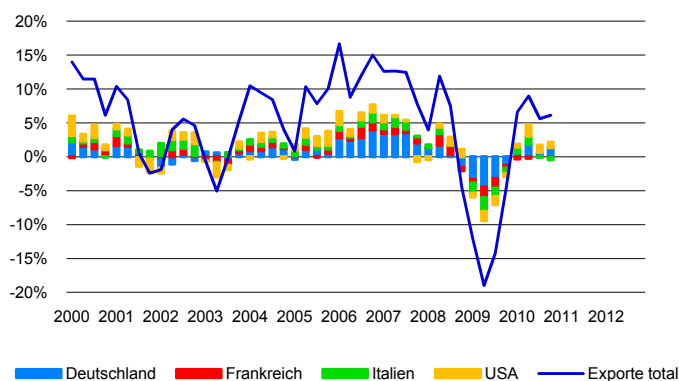


Quelle: BFS.

4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	6.0%
Auftragseingang Ausland	10.1%
Umsatz total	4.0%
Umsatz Ausland	6.6%

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

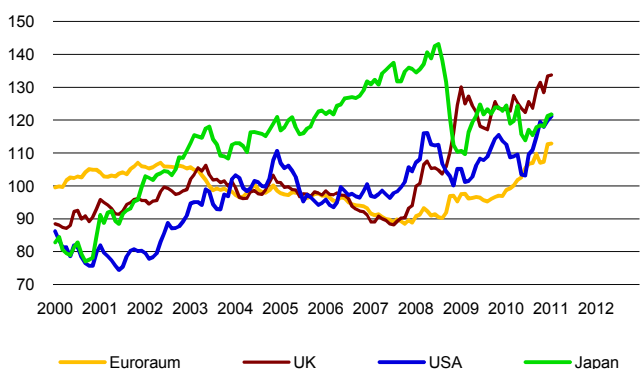


Quelle: EZV.

4. Quartal 2010	Veränderung p.a.
Exporte total	6.1%
Deutschland	7.0%
Frankreich	-1.2%
Italien	-4.3%
USA	0.8%

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



Quelle: SNB.

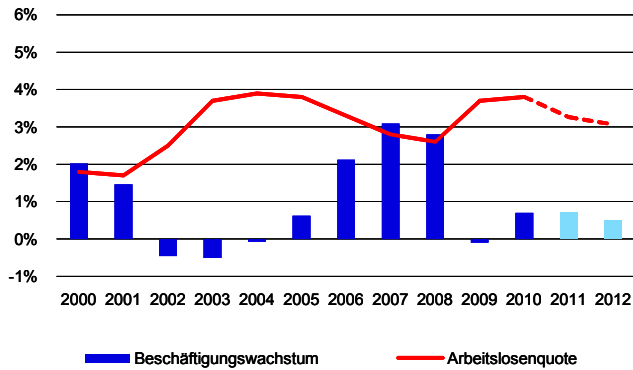
Januar 2011	Devisenkurs
Euro	1.28
GBP	1.51
USD	0.96

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Francs wird der reale Aussenwert des Francs gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Francs.

	2011							2012						
	UBS	KOF	Créa	CS	Seco	BAK	Ø	Créa	Seco	UBS	KOF	CS	BAK	Ø
Arbeitslosenquote	3.4	3.3	3.3	3.3	3.2	3.1	3.3	3.4	3.3	3.1	3	2.9	2.7	3.1

Arbeitslosenquote (ALQ)

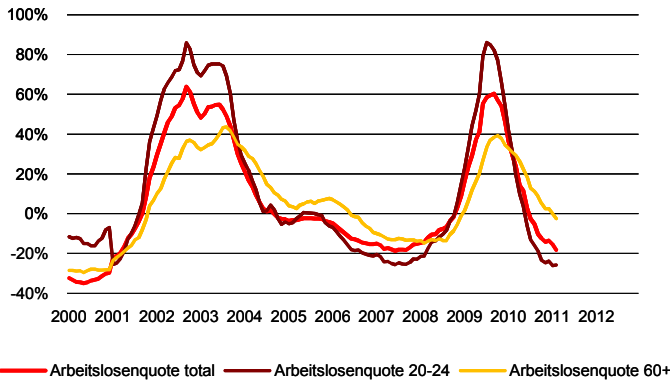
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)

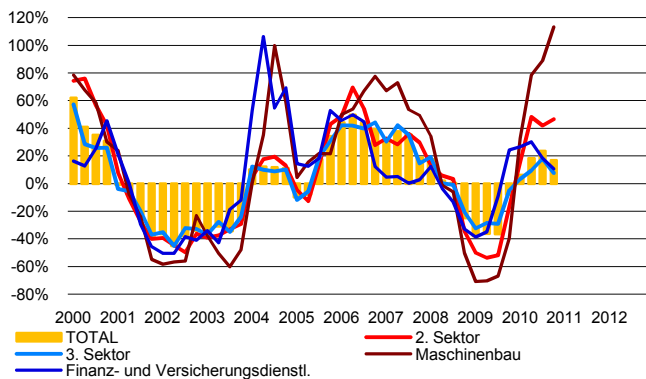


Registrierte Arbeitslose				
Februar 2011	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	143'325	3.6	-0.8	-17.2
2. Sektor	28'951	3.6	-1.6	-30.3
Maschinenbau	2'127	2.7	-2.5	-48.5
Chemie, Mineralölverarb.	1'219	2.8	-0.3	-9.6
3. Sektor	94'717	4.1	-0.6	-13.1
Finanz-&Versicherungsw.	6'127	2.8	-0.4	-12.1

Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

(24)

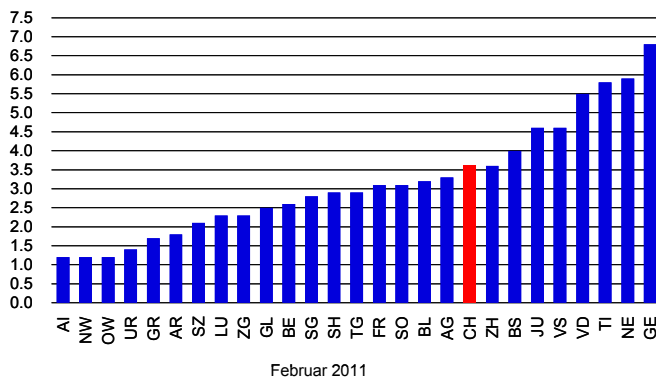


Index der offenen Stellen		Veränderung p.a. 4. Quartal 2010
TOTAL		17%
2. Sektor		47%
Maschinenbau		113%
3. Sektor		8%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		11%

Quelle: BFS.

Kantonale Arbeitslosenquoten in %

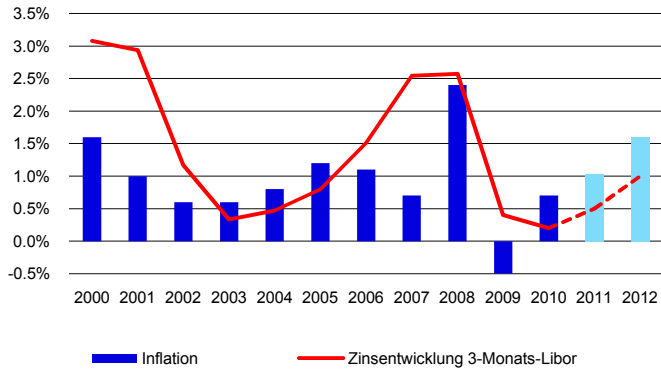
(25)



Quelle: Seco.

	2011							2012						
	KOF	BAK	UBS	Seco	CS	Créa	Ø	Seco	KOF	UBS	CS	Créa	BAK	Ø
Teuerungsrate	0.7	0.8	0.9	1.0	1.1	1.7	1.0	0.9	1.1	1.7	1.8	2.0	2.1	1.6

Teuerungsraten



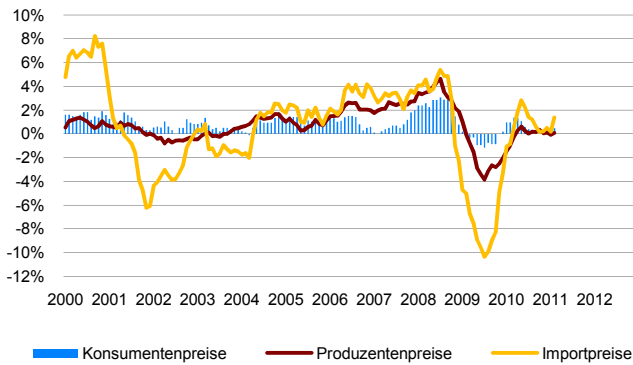
(26)

Inflationsprognosen SNB	2011	2012	2013
Prognose März 2011 Libor 0.25%	0.8%	1.1%	2.0%
Prognose Dezember 2010 Libor 0.25%	0.4%	1.0%	-

- Die neue Inflationsprognose der SNB zeigt für 2011 eine leicht höhere Teuerung, was auf einen höheren Ölpreis, die stärkere wirtschaftliche Dynamik im Inland und die positiveren Annahmen für die ausländische Wirtschaft zurückzuführen ist.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

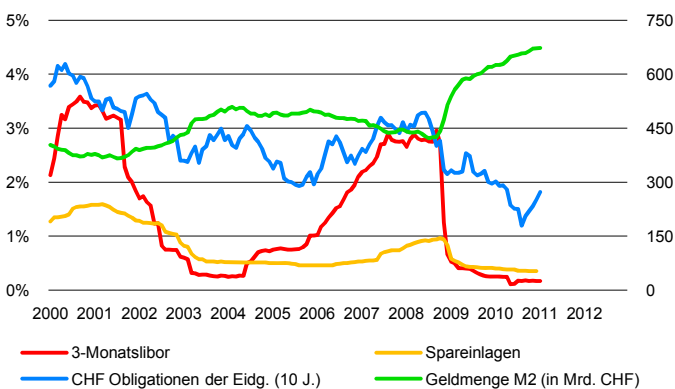


(27)

Februar 2011	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	0.4%	0.5%
Produzentenpreise	-0.1%	0.1%
Importpreise	0.9%	1.4%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

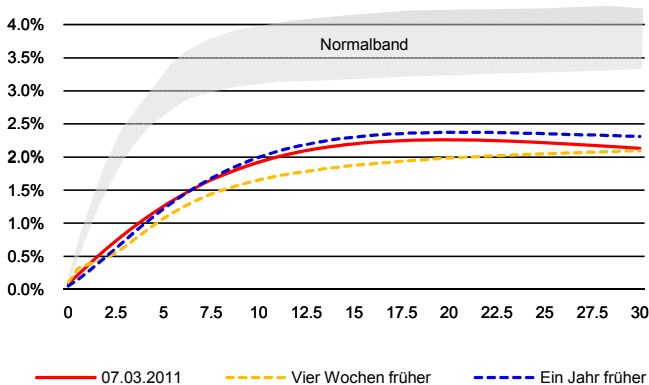


(28)

Januar 2011		
3-Monatslibor		0.2%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)		1.8%
Dezember 2010		
Spareinlagen		0.4%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2011	2012	2011	2012
Seco	0.5%	1.2%	2.0%	2.3%
KOF	0.4%	1.1%	1.8%	2.3%
Créa	-	-	1.7%	2.0%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrlander Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Schweiz	-	-	2.2	2.5	-	-	-	-	0.1	1.1	-	-	-	-	4.3	4.1	-	-
			→						↘					↘				
Deutschland	2.2	2.0	2.5	2.2	2.2	1.3	1.8	2.0	1.2	1.4	1.5	1.7	6.7	6.3	6.3	6.2	7.2	7.1
	↗		↗		↗		↗		↗		→		↘		↘		↘	
Grossbritannien	2.2	2.5	1.7	2.0	1.8	2.1	2.6	1.4	2.6	1.6	2.3	1.9	7.9	7.8	7.8	7.6	7.6	7.5
	↗		↘		↗		↗		↗		↗		↗		↘		↘	
Japan	1.3	1.7	1.7	1.3	0.8	1.5	-0.7	0.0	-0.8	-0.5	-0.8	-0.5	4.9	4.8	4.9	4.5	5.5	5.2
	↘		↘		↘		↘		↘		↘		↘		↗		↗	
USA	2.1	2.5	2.2	3.1	1.8	2.0	1.1	1.5	1.1	1.1	1.6	1.5	9.4	9.0	9.5	8.7	9.2	8.5
	↘		↘		↗		↗		→		→		↘		↗		↘	
EU-27	1.7	2.0	-	-	-	-	2.1	1.8	-	-	-	-	9.5	9.1	-	-	-	-
	→						↗						↘					
Euroraum	1.5	1.8	1.7	2.0	1.3	1.6	1.8	1.7	1.3	1.2	1.3	1.4	10.0	9.6	9.6	9.2	9.9	9.7
	→		↘		↘		↗		↗		→		↘		↘		↗	
OECD-Länder	-	-	2.3	2.8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	7.5	-	-
			↘												↘			

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

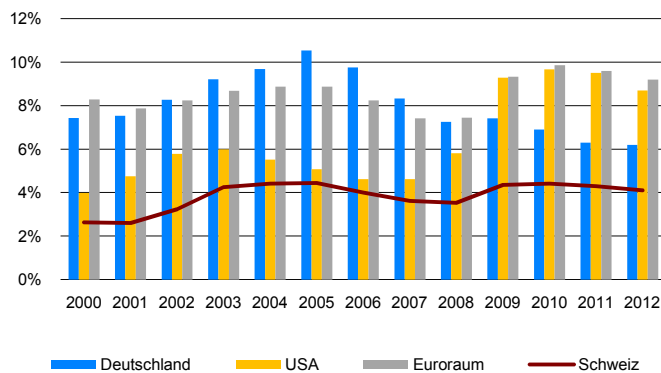
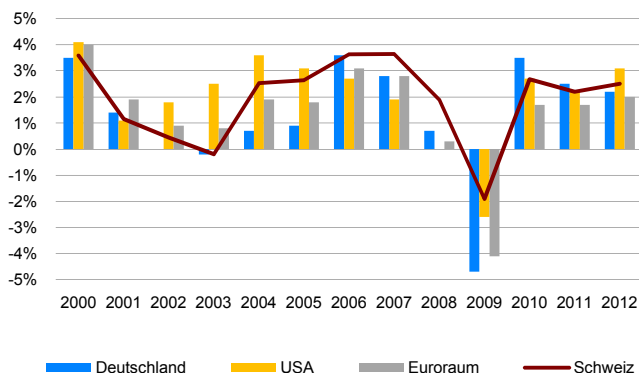
Europäische Kommission (EU KOM): 29.11.2010 (5.5.2010), OECD: 18.11.2010 (26.5.2010), DIW: 4.1.2011 (29.9.2010).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

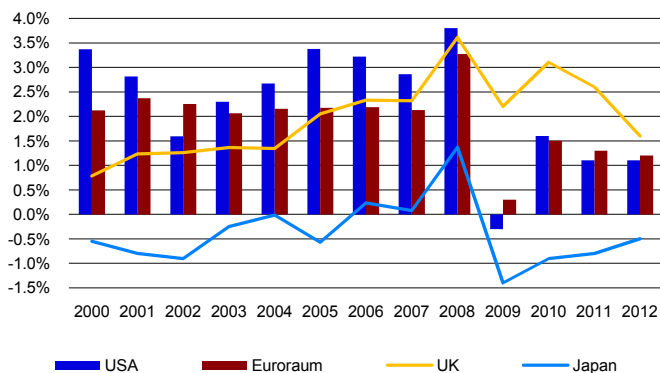
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

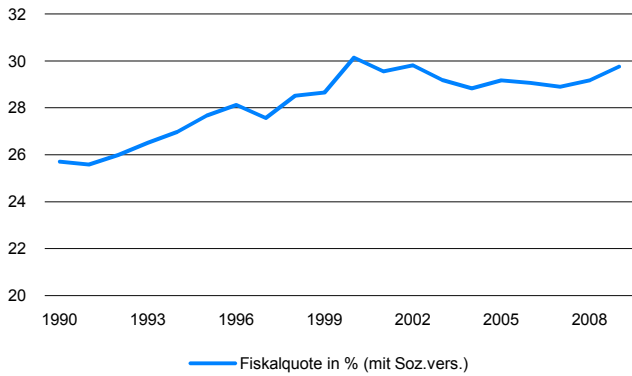
(33)



Quelle: OECD.

Entwicklung Fiskalquote in der Schweiz

(34)

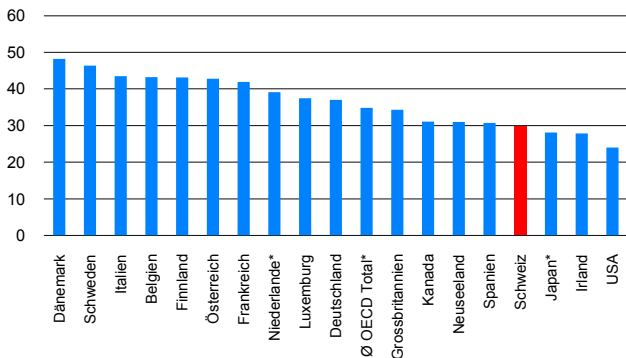


- Die Fiskalquote ist die Summe aller Steuern und Abgaben im Verhältnis zum BIP.
- Die Steuerbelastung in der Schweiz ist weiterhin niedrig. 2009 stieg sie auf 29.8% von 29.2% in 2008. Dieser Anstieg lässt sich zum grössten Teil mit dem markanten Rückgang des BIP erklären.

Quelle: EFD.

Fiskalquoten nach Ländern 2009 in %

(35)



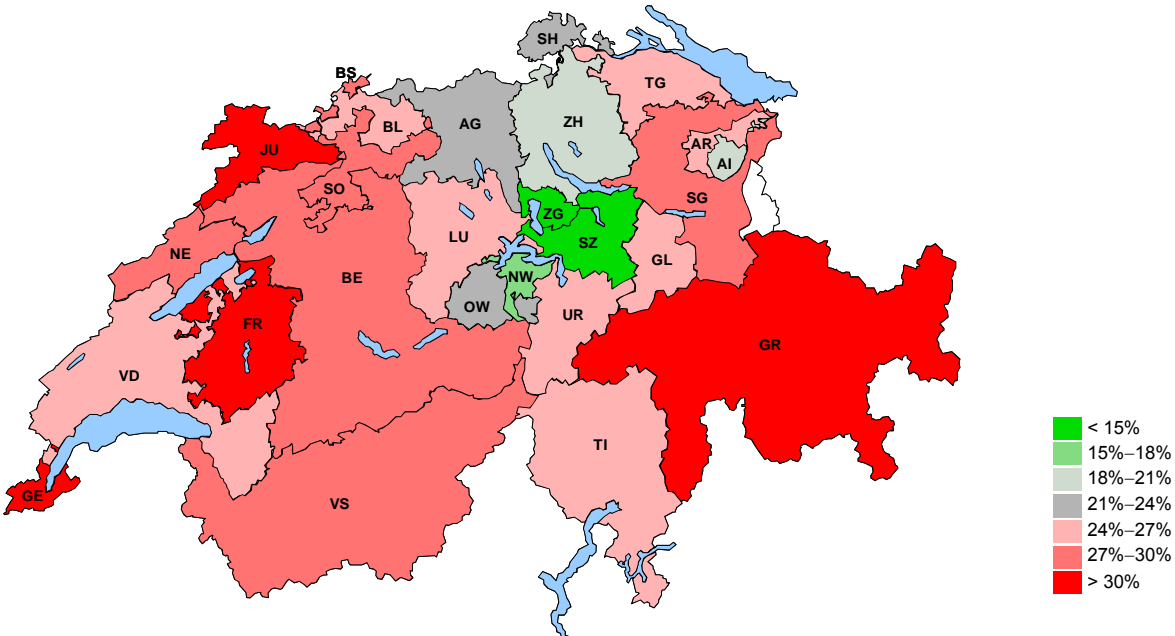
*2008

- Im Internationalen Vergleich mit den OECD Ländern ist die Steuerbelastung nur in den USA, Irland und Japan tiefer.

Quelle: EFD.

Steuerliche Ausschöpfung des Ressourcenpotenzials nach Kantonen 2011


(36)



- Die Steuerauserschöpfung gibt an, in welchem Ausmass die Steuerpflichtigen durch Steuern der Kantone und Gemeinden belastet werden.
- Die Steuerauserschöpfung ist ähnlich zu interpretieren wie die Fiskalquote, welche in der Schweiz auf nationaler Ebene ermittelt wird.
- Der bereits in den letzten Jahren beobachtete Trend einer rückläufigen Steuerbelastung hält in den meisten Kantonen an.
- Die Belastung ist im Kanton Zug mit 12% am niedrigsten, im Kanton Genf mit 32% am höchsten.

Quelle: EFD.

Sponsor



PI Partner AG
 Mühlebachstrasse 42
 8008 Zürich
 +41 (0)44 260 10 70
 info@pi-partner.ch
 www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	4. Quartal 2010
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	Februar 2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Konsumentenpreise	BFS	Februar 2011
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Seco	17.03.2011
			KOF	17.12.2010
			Créa	25.10.2010
			Credit Suisse	10.03.2011
			UBS	09.02.2011
			BAKBASEL	10.03.2011
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.	Prognosen	Seco	2010
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	Vgl. Abb. 3
		BIP	Seco	4. Quartal 2010
6		Privatkonsum	Seco	4. Quartal 2010
		UBS Konsumindikator	UBS	Januar 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	1. Quartal 2011
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Seco	17.03.2011
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		KOF	17.12.2010
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs). Arbeitslosenquote in Prozent.		Créa	25.10.2010
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	Seco	2010
11		UBS Konsumindikator	UBS	Vgl. Abb. 3
		Privatkonsum	Seco	Januar 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	4. Quartal 2010
12		Inverkehrsetzung neuer PW	Seco	1. Quartal 2011
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Detailhandelsumsätze	ASTRA	4. Quartal 2010
			BFS	4. Quartal 2010
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	Seco	2010
15		Einkaufsmanagerindex	Seco	Vgl. Abb. 3
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SVME, Credit Suisse	Februar 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		SNB	Dezember 2010
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	BFS	4. Quartal 2010
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		Seco	2010
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		BFS	Vgl. Abb. 3
21			EZV	4. Quartal 2010
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	SNB	Januar 2011
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Beschäftigungswachstum	Seco	Februar 2011
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Seco	2010
25			Seco	Vgl. Abb. 3
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Arbeitslosenquote	BFS BESTA	Februar 2011
		Inflation	Seco	4. Quartal 2010
		3-Monats-Libor	BFS	Februar 2011
		Prognosen	SNB	2010
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr		Seco	Vgl. Abb. 3
28		Zinsen	BFS	Februar 2011
		Geldmenge	SNB	Januar 2011
		Spareinlagen	SNB	Januar 2011
29			SNB	Dezember 2010
		Normalband	SNB	März 2011
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr	Prognosen	Fahrländer Partner	2010
			EU Kommission	29.11.2010
			OECD	18.11.2010
			DIW	04.01.2011
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		OECD	18.11.2010
32			OECD	18.11.2010
33			OECD	18.11.2010
34			EFD	2010
35-36			EFD	2010

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autorin: Bettina Simioni. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/d/produkte_meta.html
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch